

ERÖFFNUNG KEM-ZENTRUM TRAISMAUER



Es war mir eine besondere Ehre als Bürgermeister, aber auch als einer der beiden Geschäftsführer der Traismauer Kommunalentwicklungs GmbH zahlreiche Gäste begrüßen durfte: darunter unser Stadtpfarrer Dr. Josef Seeanner, in Vertretung unseres Landeshauptmanns Dr. Erwin Pröll kam die Abg. z. NÖ Ltg. Doris Schmidl. Weiters waren die beiden Abg. z. NR Anton Heinzl und Bgm. Hans Hell sowie die Abg. z. NÖ Ltg. Heidemaria Onodi mit dabei. Für die drei weiteren Mitgliedsgemeinden der KEM-Region Unteres Traisental Herzogenburg, Inzersdorf-Getzersdorf, Nußdorf ob der Traisen kamen Bgm. Ing. Heinz Konrath (Nußdorf) und VBgm. Mag. Christoph Artner (Herzogenburg). Natürlich waren auch die Vertreter der am Bau beteiligten Firmen anwesend. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch die Musikschule Traismauer, unter der Leitung von Dir. Mag. Andreas Rauscher.

Das neue KEM-Zentrum ist ein wichtiger Impuls für die Innenstadt

Das ehemalige „SCHERZERHAUS“ hat eine NEUE FASSADE
Die Generalsanierung hier in der Wiener Straße 9 ist „fast“ fertig. Ein paar Kleinigkeiten (wie zB das Tor) fehlen noch doch das KEM-Zentrum konnte trotzdem offiziell in seiner Funktion eröffnet werden. Neben der zeitgemäßen Sanierung lässt sich nun auch die neue Photovoltaikanlage am Dach erkennen.

Das Gebäude erwarb die Stadtgemeinde im Jahr 2008, gemeinsam mit den dazugehörigen Lehenteilanteilsrechten und Grundstücken, noch unter meinem Vorgänger Bgm. Mag. Johann Gorth. Dieser hatte damals andere Pläne und Überlegungen auch in Verbindung mit dem angrenzenden Rathaus.

Die Traismauer Kommunalentwicklungs GmbH entschloss sich aber das ehemalige Wohn- und Geschäftshaus anderwärtig zu verwenden.

Das neue KEM-Zentrum wurde somit professionell renoviert und zum Bürogebäude um rund 800.000 Euro umgebaut. - Es bietet zurzeit bereits 4 Firmen ein Zuhause, die sich aufgrund der vorherrschenden optimalen Bedingungen und der besten infrastrukturellen Voraussetzungen - denke ich - sehr wohl fühlen.

Das neue KEM-Zentrum ist somit ein weiteres erfolgreich umgesetztes Projekt der Traismauer Kommunalentwicklungs GmbH (100%-Gesellschaft der Stadtgemeinde), mit dem zur Belebung und Aufwertung unserer Innenstadt ein wesentlicher Beitrag geleistet wurde.

Konnten wir letzte Woche den Spatenstich für das „Betreubare Wohnen“ am Hauptplatz 11 begehen - ein weiterer Meilenstein in der sozialen Versorgung unserer Bürgerinnen und Bürger, denn alle Generationen dürfen sich bei uns in Traismauer zuhause fühlen. Eröffneten wir in den Wochen zuvor gleich drei neue Geschäfte - ebenfalls in der Innenstadt das G'sunde Eck am 28. Mai, das Café Herbert's am 1. Juni und das Babyparadies, am 5. Juni.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

etwas stolz bin ich schon, denn ERSTMALS in Österreich wurde ein Projekt dieser Art aus dem Fördertopf ELENA finanziert. Aufgrund dieser Pionierleistung der Stadt Traismauer sind seit der Förderzusage durch die EU rund 20 österreichische Gemeinden diesem Vorbild gefolgt.

Mit dem neuen KEM-Zentrum wurde aber auch eine zentrale Struktur geschaffen, bei der sich die Bürgerinnen und Bürger jederzeit informieren können. Eine besondere Rolle erfährt das KEM-Zentrum bereits durch die sehr lebendige Diskussion rund um die geplanten Windräder auf unserem Gemeindegebiet. Die Klima- und Energie-modellregion hat den Auftrag neben der Begleitung der Energiewende auch Platz für die Interessen der Bevölkerung zu schaffen.

Unsere Stadtgemeinde beschäftigt sich derzeit nicht nur intensiv mit der Windkraft, sondern ist gerade dabei das Nahwärmeverorgungsprojekt auszuschreiben. Erinnern wir uns: die Photovoltaikanlage am Kindergarten war der Anfang. - Nun sind wir auf dem besten Weg zur Energieautarkie, die wir gemeinsam mit unseren Partnern - wie zB auch mit den Wehrverbänden und ihren Wasserkraftwerke durchaus schaffen werden!

Ihr Herbert Pfeffer
Bürgermeister von Traismauer

